

Die verborgenen Lehren von Jesus

Transkript erstellt mit <https://turboscribe.ai>

Was, wenn wir nur die Spitze des Eisbergs kennen? Wenn hinter den vertrauten Geschichten über Jesus ein viel tieferes Wissen schlummert? Wissen, das nie für die breite Masse bestimmt war.

Seit Jahrhunderten erzählen uns Kirchenväter, was wir glauben sollen. Doch was, wenn einige seiner wichtigsten Lehren bewusst verschwiegen wurden, weil sie zu mächtig, zu befreiend, ja vielleicht sogar viel zu gefährlich für die bestehenden Autoritäten waren? In diesem Video tauchen wir gemeinsam hinab in die verborgenen Schichten der Lehren Jesu.

The hidden teachings of Jesus

Text translated with www.DEEPL.com

What if we only knew the tip of the iceberg? What if behind the familiar stories about Jesus lies a much deeper knowledge? Knowledge that was never intended for the masses.

For centuries, church fathers have been telling us what we should believe. But what if some of his most important teachings were deliberately concealed because they were too powerful, too liberating, perhaps even too dangerous for the existing authorities? In this video, we dive together into the hidden layers of Jesus' teachings.



Jesus (30) als Wanderprediger – kurz bevor er ans Kreuz genagelt wurde
Jesus (30) as an itinerant preacher – shortly before he was crucified

Dorthin, wo sich Geheimnisse verbergen, die dein Bild von Spiritualität, Religion und dir selbst für immer verändern können. Stell dir vor, ein Mann, der mitten im Herzen des römischen Reichs auftritt,

To a place where secrets are hidden that can change your image of spirituality, religion and yourself forever. Imagine a man appearing in the heart of the Roman Empire, speaking of a freedom that no

spricht von einer Freiheit, die kein Kaiser nehmen kann. Jesus war mehr als nur der sanfte Prediger aus Nazareth, den man uns oft zeigt.

Seine Worte trugen eine Sprengkraft in sich, die ganze Systeme erschüttern konnte. Und genau deshalb, so sagen viele, wurde nur ein Bruchteil seiner Lehren überhaupt überliefert. Das meiste blieb verborgen, im Schatten der Geschichte.

Seine Jünger hörten nicht bloß moralische Appelle, sondern Einweihungen in das Mysterium der menschlichen Seele. Er sprach von innerer Macht, die jenseits von Tempeln und Priestern existiert. Wer Ohren hatte zu hören, erkannte, die wahre Göttlichkeit liegt nicht im Himmel über uns, sondern tief im Innersten jedes Einzelnen.

Diese Botschaft stellte die Grundfesten der damaligen Machtordnung infrage. Die religiösen Autoritäten jener Zeit verstanden genau, wie gefährlich diese Ideen waren. Wenn der Mensch keinen Mittler zwischen sich und Gott braucht, wozu dann Priester, Tempel und Opfer? Genau hier liegt der Kern des Problems.

Es war sicherer, das Bild Jesu auf harmlose Moralpredigten zu reduzieren. So wurde der revolutionäre Lehrer zum zahmen Heiligen stilisiert, aber seine ursprünglichen Lehren ließen sich nicht so leicht ausradieren. Über geheime Gemeinschaften, Schriften und mündliche Überlieferungen blieben sie am Leben.

Immer wieder tauchten Texte auf, die einen anderen Jesus zeigen, den Lehrer des inneren Erwachens, den Meister der verborgenen Weisheit. Und sie ziehen bis heute Suchende in ihren Bann. Man muss sich fragen, warum sind diese Lehren so gefährlich? Weil sie jeden Einzelnen ermächtigen.

Stell dir vor, du könntest selbst Verbindung zur höchsten Wahrheit aufnehmen, ohne Vermittler, ohne Dogma. Diese Vorstellung sprengt alle Ketten geistiger Abhängigkeit.

Freiheit beginnt immer zuerst im Kopf.

Viele dieser verschwiegenen Lehren drehen sich um das eigene Bewusstsein, um das Durchschauen der Illusionen dieser Welt. Jesus forderte auf, das Ego zu überwinden, die Angst abzulegen und in die eigene Verantwortung zu treten. Wer diesen Weg geht, wird innerlich frei und braucht niemanden mehr, der ihm sagt, was er glauben soll.

emperor can take away. Jesus was more than just the gentle preacher from Nazareth that we are often shown.

His words carried an explosive force that could shake entire systems. And that is precisely why, many say, only a fraction of his teachings were handed down at all. Most of it remained hidden, in the shadows of history.

His disciples heard not just moral appeals, but initiations into the mystery of the human soul. He spoke of inner power that exists beyond temples and priests. Those who had ears to hear recognized that true divinity does not lie in the heavens above us, but deep within each individual.

This message challenged the very foundations of the power order of the time. The religious authorities of the time understood exactly how dangerous these ideas were. If man does not need a mediator between himself and God, why do he need priests, temples and sacrifices? This is precisely the crux of the problem.

It was safer to reduce the image of Jesus to harmless moral sermons. The revolutionary teacher was thus stylized as a tame saint, but his original teachings could not be erased so easily. They remained alive through secret communities, writings and oral traditions.

Time and again, texts emerged that show a different Jesus, the teacher of inner awakening, the master of hidden wisdom. And they continue to fascinate seekers to this day. You have to ask yourself, why are these teachings so dangerous? Because they empower every individual.

Imagine that you could connect to the highest truth yourself, without an intermediary, without dogma. This idea breaks all chains of spiritual dependency.

Freedom always starts in the mind first.

Many of these hidden teachings revolve around one's own consciousness, around seeing through the illusions of this world. Jesus called on us to overcome the ego, to put aside fear and to take responsibility for ourselves. Those who follow this path become free inside and no longer need anyone to tell them what to believe.

Es sind keine einfachen Wahrheiten. Sie erfordern Mut, Selbstreflexion und die Bereitschaft, eingefahrene Denkweisen zu hinterfragen. Doch wer sich darauf einlässt, betritt eine ganz neue Dimension des Glaubens.

Eine Dimension, die nicht mehr auf Gehorsam basiert, sondern auf lebendiger Erfahrung. Und hier öffnet sich die nächste Tür. Denn einige dieser uralten, verschwiegenen Schriften sind erhalten geblieben.

In ihnen offenbart sich ein Jesus, wie ihn nur wenige kennen. Und ganz besonders zeigt dies das mysteriöse Evangelium des Thomas. Vergiss alles, was du bisher über heilige Schriften zu wissen glaubtest.

Denn tief in der Wüste Ägyptens, in Nag Hammadi, wurden im Jahre 1945 Texte entdeckt, die alles auf den Kopf stellen. Unter ihnen das Evangelium des Thomas. Keine Kindheitsgeschichten, keine Wundermärchen.

Nur reine, konzentrierte Worte Jesu. Unverblümt, radikal und direkt an den inneren Menschen gerichtet. Hier spricht kein Mittler, kein hoher Priester, sondern ein Meister, der sein Gegenüber auffordert.

Erkenne dich selbst. Die Gnosis, also das geheime Wissen, zieht sich wie ein roter Faden durch diese Zeilen. Es geht nicht um Glauben im herkömmlichen Sinne, sondern um Wissen, das aus eigener Erfahrung geboren wird.

Ein Wissen, das durch innere Einsicht zum wahren Leben führt. Statt äußerer Dogmen fordert Jesus seine Zuhörer auf, nach innen zu blicken.

Das Reich Gottes – oder je nach eurem Zustand die Hölle – ist inwendig in euch.

Was für eine Provokation für all jene, die Kontrolle ausüben wollen. Denn wenn Gott in uns selbst wohnt, verlieren die äußeren Institutionen ihre Macht. Der Schlüssel liegt plötzlich in den Händen jedes Einzelnen.

Diese gnostischen Gedanken waren den Kirchenvätern ein Dorn im Auge. Sie entschieden, was nicht in den Kanon passt, wird als Ketzerei gebrandmarkt. Und so verschwanden diese Schriften für viele Jahrhunderte im Verborgenen.

Doch das Wissen darin hat überlebt. Verborgener wie eine Flamme unter der Asche.

Die Gnosis lehrt, wahre Erleuchtung entsteht durch

These are not simple truths. They require courage, self-reflection and the willingness to question entrenched ways of thinking. But those who embrace them enter a whole new dimension of faith.

A dimension that is no longer based on obedience, but on living experience. And this is where the next door opens. Because some of these ancient, secretive writings have been preserved.

In them, a Jesus is revealed as only a few know him. And this is particularly evident in the mysterious Gospel of Thomas. Forget everything you thought you knew about holy scriptures.

Because deep in the Egyptian desert, in Nag Hammadi, texts were discovered in 1945 that turn everything on its head. Among them was the Gospel of Thomas. No childhood stories, no miracle tales.

Only pure, concentrated words of Jesus. Blunt, radical and addressed directly to the inner man. No mediator, no high priest speaks here, but a master who challenges his counterpart.

Know thyself. Gnosis, or secret knowledge, runs like a red thread through these lines. It is not about faith in the conventional sense, but about knowledge that is born out of personal experience.

A knowledge that leads to true life through inner insight. Instead of external dogmas, Jesus asks his listeners to look within.

The kingdom of God - or hell, depending on your condition - is within you.

What a provocation for all those who want to exert control. Because when God dwells within us, external institutions lose their power. The key is suddenly in the hands of each individual.

These Gnostic ideas were a thorn in the side of the Church Fathers. They decided that anything that did not fit into the canon would be branded as heresy. And so these writings disappeared into obscurity for many centuries.

But the knowledge within has survived. Hidden like a flame under the ashes.

Gnosis teaches that true enlightenment comes

Selbsterkenntnis. Nicht durch blinden Gehorsam, sondern durch bewusstes Erwachen.

Wer sich fragt, wer bin ich wirklich, betritt den Pfad der wahren Meisterschaft.

Meditation, Stille und Innenschau sind Werkzeuge auf diesem Weg. Schon wenige Minuten täglicher Reflexion können erste Schleier lüften.

Ein modernes Beispiel:

Viele spirituelle Lehrer wie z.B. Eckhart Tolle oder Rupert Spira greifen unbewusst auf gnostische Prinzipien zurück.

Sie sprechen von der Überwindung des Egos, von der Stille hinter den Gedanken, vom Bewusstsein als Quelle allen Seins. Auch sie greifen die Fackel auf, die einst in den Händen dieser frühen Mystiker brannte. Interessanterweise gibt es Parallelen zu anderen alten Traditionen.

Der Buddhismus lehrt **Anatta**¹ das Nicht-Selbst. Die Kabbalah spricht von **En-Soff**², dem unbegrenzten Licht. Die **Hermetik**^{3,4} verkündet: „Wie oben, so unten!“

Überall schimmert derselbe Gedanke durch. Die Wahrheit wohnt in uns selbst. Wir müssen sie nur wiederfinden.

Doch das ist erst der Anfang. Denn wenn dieses innere Wissen so machtvoll ist, stellt sich die nächste große Frage. Was genau ist diese Quelle in uns, die unser ganzes Leben verändern kann? Tauchen wir noch tiefer hinein.

Manchmal genügt ein einziger Satz, um ein ganzes Weltbild zu erschüttern. Jesus sagte:

„Wenn du hervorbringst, was in dir ist, wird das, was du hervorbringst, dich retten.“

Hier spricht kein äußerer 'Erlöser', sondern die Stimme des Inneren Meisters.

Diese wenigen Worte sind wie ein Schlüssel zu einer Schatzkammer, die in jedem von uns verborgen liegt. In einer Welt voller Lärm und Ablenkung wird der Zugang zu dieser inneren Quelle schnell überdeckt. Konsum, soziale Medien, endlose To-Do-Listen.

Alles lenkt uns ab vom Wesentlichen. Doch wer innehält, wer sich erlaubt, den Blick nach innen zu richten, beginnt eine Reise zur wahren Quelle der Weisheit.

through self-knowledge. Not through blind obedience, but through conscious awakening.

Those who ask themselves, who am I really, enter the path of true mastery.

Meditation, silence and introspection are tools on this path. Just a few minutes of daily reflection can lift the first veils.

A modern example:

Many spiritual teachers such as p.e. Eckhart Tolle or Rupert Spira unconsciously fall back on Gnostic principles.

They speak of overcoming the ego, of the silence behind thoughts, of consciousness as the source of all being. They too take up the torch that once burned in the hands of these early mystics. Interestingly, there are parallels with other ancient traditions.

Buddhism teaches **Anatta**¹, the non-self. Kabbalah speaks of **En-Soff**², the unlimited light. **Hermeticism**^{3,4} proclaims: „As above, so below!“

The same thought shines through everywhere. The truth resides within us. We just have to find it again.

But this is just the beginning. Because if this inner knowledge is so powerful, the next big question arises. What exactly is this source within us that can change our whole life? Let's dive even deeper.

Sometimes a single sentence is enough to shake an entire world view. Jesus said:

“If you bring forth what is within you, that which you bring forth will save you.”

This is not an external 'savior' speaking, but the voice of the Inner Master.

These few words are like a key to a treasure trove that lies hidden within each of us. In a world full of noise and distraction, access to this inner source is quickly obscured. Consumption, social media, endless to-do lists.

Everything distracts us from what is essential. But those who pause, who allow themselves to look inward, begin a journey to the true source of wisdom.

Meditation, Stille und Selbstreflexion sind dabei keine esoterischen Spielereien, sondern konkrete Werkzeuge.

Man könnte sagen, es ist wie bei einer Quelle in der Wüste. Sie war immer da, nur unter Sand begraben. Erst wer den Mut hat zu graben, wird das Leben spendende Wasser finden.

Bücher wie 'Die Macht der Gegenwart' oder 'Der Weg des Künstlers' bieten praktische Ansätze, um diesen inneren Schatz zu heben. Die Arbeit beginnt stets im eigenen Inneren. Jesus forderte seine Zuhörer immer wieder auf, Verantwortung für ihr eigenes Erwachen zu übernehmen.

Keine äußeren Rituale, keine magischen Formeln, nur die klare Erkenntnis, das Reich Gottes beginnt dort, wo du dir selbst begegnest, wo Ängste, Zweifel und Prägungen erkannt und transformiert werden. Viele moderne Therapien spiegeln unbewusst diese uralten Prinzipien wieder. In der Psychologie spricht man von Schattenarbeit, im Coaching von der Aktivierung des inneren Potenzials.

Alles läuft auf denselben Punkt hinaus. Die Lösung liegt nicht draußen, sondern in dir, und sie war schon immer da. Natürlich ist dieser Weg nicht bequem.

Wer sich seinen inneren Dämonen stellt, begegnet zunächst Widerständen. Doch darin liegt die eigentliche Prüfung. Wie Gold im Feuer gereinigt wird, so wird auch das Bewusstsein durch Krisen und Einsichten geläutert.

Jeder Konflikt ist letztlich eine Einladung zur Transformation. Die frühen Gnostiker nannten diesen Prozess 'Selbsterkenntnis durch Leiden'. Es ist der alchemistische Pfad der Seele.

Doch wer ihn geht, wird frei von den Fesseln der Angst. Und mit jeder Schicht, die fällt, leuchtet das göttliche Licht in uns heller. Die Suche nach äußerer Erlösung endet, die Entdeckung der inneren Quelle beginnt.

Doch wohin führt diese Entdeckung am Ende? Genau dorthin, wo Jesus selbst immer wieder hinwies. In ein Reich, das näher ist, als wir denken. Ein Reich, das mitten in unserem Bewusstsein existiert und nur darauf wartet, erkannt zu werden.

Stell dir vor, du suchst jahrelang nach einem Schatz, nur um am Ende festzustellen, dass er die ganze Zeit in deiner Tasche war.

Meditation, silence, and self-reflection are not esoteric games, but concrete tools.

You could say it's like a spring in the desert. It was always there, just buried under sand. Only those who have the courage to dig will find the life-giving water.

Books such as 'The Power of Now' and 'The Artist's Way' offer practical approaches to unlocking this inner treasure. The work always begins within oneself. Jesus repeatedly urged his listeners to take responsibility for their own awakening.

No external rituals, no magic formulas, just the clear realization that the kingdom of God begins where you encounter yourself, where fears, doubts, and conditioning are recognized and transformed. Many modern therapies unconsciously reflect these ancient principles. In psychology, this is referred to as shadow work; in coaching, it is called activating inner potential.

Everything boils down to the same point. The solution is not out there, but within you, and it has always been there. Of course, this path is not easy.

Those who face their inner demons initially encounter resistance. But therein lies the real test. Just as gold is purified in fire, consciousness is also purified through crises and insights.

Every conflict is ultimately an invitation to transformation. The early Gnostics called this process self-knowledge through suffering. It is the alchemical path of the soul.

But those who walk it are freed from the shackles of fear. And with each layer that falls away, the divine light within us shines brighter. The search for external salvation ends, and the discovery of the inner source begins.

But where does this discovery ultimately lead? Exactly where Jesus himself repeatedly pointed us: to a kingdom that is closer than we think, a kingdom that exists in the midst of our consciousness and is just waiting to be recognized.

Imagine searching for treasure for years, only to discover that it was in your pocket the whole time.

So beschreibt Jesus das 'Reich Gottes':

„Es ist mitten unter euch!“

Keine Wolkenstadt nach dem Tod. Keine 'ewigen Jagdgründe', wie die Indianer dachten. Keine entfernte Belohnung. Sondern ein Zustand des Bewusstseins, den man hier und jetzt betreten kann.

Viele warteten damals und warten heute noch auf eine äußere Erlösung. Doch Jesus zeigte einen anderen Weg. Die Umkehr findet im eigenen Herzen statt.

Es geht um einen Bewusstseinswandel. Um die Fähigkeit, die Realität aus einer höheren Perspektive zu sehen. Sorgen, Ängste, Gier verlieren plötzlich ihre Macht, wenn man das Reich Gottes in sich erkennt.

Praktisch bedeutet das: Frieden ist nicht das Ergebnis äußerer Umstände, sondern innere Ausrichtung. Selbst mitten im Chaos der Welt kann ein Mensch in sich ruhen, wenn er diesen Zustand erreicht hat. Atemübungen, Achtsamkeitspraxis und kontemplatives Gebet sind konkrete Werkzeuge, um diesen inneren Raum zu betreten.

In moderner Sprache würden wir heute von 'Flow-Zustand' oder 'Transzendenter Präsenz' sprechen. Sportler, Künstler und Meditierende berichten oft von Momenten, in denen Zeit, Angst und Zweifel verschwinden. Genau hier offenbart sich der Vorgeschmack auf das 'Reich Gottes'.

Nicht als Ort, sondern als Art des Seins. Jesus sprach in Bildern, die seine Zuhörer verstehen konnten. Vom Senfkorn, das zum Baum wird, vom Sauerteig, der den ganzen Teig durchdringt.

So wächst das Reich Gottes in jedem, der bereit ist, den ersten Schritt nach innen zu tun. Klein beginnt es, groß wird es, wenn man es pflegt. Es ist kein exklusiver Club für Auserwählte.

Jeder kann diesen Zustand erreichen, unabhängig von Herkunft, Status oder Religion. Doch es erfordert Mut, den inneren Lärm zu durchbrechen. Stille wird dabei zum Lehrer, Einfachheit zur Tür, Achtsamkeit zum Schlüssel.

Die frühen Mystiker nannten diesen Zustand 'Einheit mit dem Göttlichen'. Es ist der Moment, in dem das Getrenntsein endet und man sich als Teil eines grösseren Ganzen erkennt. Hier verschwinden Ego, Urteil und Angst.

This is how Jesus describes the 'Kingdom of God':

„It's right there among you!“

No city of clouds after death. Not 'eternal hunting grounds', as the Indians believed. No distant reward. Rather, a state of consciousness that can be entered here and now.

Many people back then, and even today, are waiting for some kind of external salvation. But Jesus showed us a different way. Repentance happens in your own heart.

It is about a change in consciousness. About the ability to see reality from a higher perspective. Worries, fears, and greed suddenly lose their power when one recognizes the kingdom of God within oneself.

In practical terms this means: Peace is not the result of external circumstances, but rather an inner state of mind. Even in the midst of the chaos of the world, a person can find inner peace once they have attained this state. Breathing exercises, mindfulness practices, and contemplative prayer are concrete tools for entering this inner space.

In modern language, we would today refer to this as a 'state of flow' or 'transcendent presence'. Athletes, artists, and meditators often report moments in which time, fear, and doubt disappear. It is precisely here that we get a foretaste of the 'Kingdom of God'.

Not as a place, but as a way of being. Jesus spoke in images that his listeners could understand. Of the mustard seed that becomes a tree, of the leaven that permeates the whole dough.

Thus, the kingdom of God grows in everyone who is willing to take the first step inward. It starts small, but it grows large if you nurture it. It is not an exclusive club for the chosen few.

Anyone can achieve this state, regardless of their background, status, or religion. But it takes courage to break through the inner noise. Silence becomes the teacher, simplicity the door, mindfulness the key.

The early mystics called this state 'unity with the divine'. It is the moment when separation ends and one recognizes oneself as part of a greater whole. Here, ego, judgment, and fear disappear.

Nur reines Sein bleibt zurück.

Doch woher kommen die Götter?

Woher kamen all diese Lehren? Und warum ähneln sie so sehr den Weisheiten anderer großer spiritueller Traditionen? Lass uns den Blick nun auf diese überraschenden Parallelen richten. Man könnte meinen, Jesus habe in einem luftleeren Raum gelehrt. Doch wer genau hinsieht, erkennt, seine Worte klingen vertraut in den Ohren vieler alter Traditionen.

Fast so, als ob sich die großen spirituellen Ströme der Menschheit an einem geheimen Punkt berühren. Dort, wo alle Wege zur inneren Wahrheit führen.

Nimm die **Essener**⁵. Diese geheimnisvolle jüdische Bruderschaft lebte in Zurückgezogenheit, praktizierte rituelle Reinheit, Fasten, Meditation und Disziplin. Viele glauben, Jesus habe enge Verbindungen zu ihnen gehabt. Ihre Betonung der inneren Läuterung und der direkten Verbindung zu Gott spiegelt sich in seinen Lehren wieder.

Der Rückzug in die Stille war für sie kein Luxus, sondern heilige Pflicht oder der Buddhismus. Auch hier begegnet uns die Aufforderung, das Ego zu überwinden, Mitgefühl zu leben und die Illusion der äußeren Welt zu durchschauen.

Selig sind die Sanft-mütigen!

Wie nahe kommt das doch dem Ideal des Mitgefühls, das Buddha verkündete? Das Loslassen des Ichs ist in beiden Lehren der Schlüssel zur wahren Freiheit. Die Hermetik wiederum, altägyptisches Wissen, spricht von der Einheit aller Dinge: „*Wie oben, so unten!*“ Alles ist Spiegelbild des Geistes.

Jesus sagte, der Mensch, der alles versteht, aber sich selbst nicht erkennt, verfehlt alles. Beide fordern zur Selbsterkenntnis auf, als Zugang zur göttlichen Ordnung.

Auch in der jüdischen Mystik, der Kabbalah, leuchtet das Licht dieser Wahrheit. Die Vorstellung des 'Tychun', der inneren Heilung und Rückkehr zur göttlichen Einheit, erinnert an Jesu Aufruf zur Umkehr und zum Wiedergeborenwerden. Es geht um die Wiederherstellung der Verbindung zur göttlichen Quelle im Eigenen, Inneren. Und dann der Taoismus, Yin und Yang, die Balance der Gegensätze. Jesus sprach von der Notwendigkeit, sich

Only pure being remains.

But where do the gods come from?

Where did all these teachings come from? And why are they so similar to the wisdom of other great spiritual traditions? Let us now turn our attention to these surprising parallels. One might think that Jesus taught in a vacuum. But if you look closely, you will see that his words sound familiar to many ancient traditions.

It is almost as if the great spiritual currents of humanity converge at a secret point, where all paths lead to inner truth.

Consider the **Essenes**⁵. This mysterious Jewish brotherhood lived in seclusion, practicing ritual purity, fasting, meditation, and discipline. Many believe that Jesus had close ties to them. Their emphasis on inner purification and direct connection to God is reflected in his teachings.

For them, retreating into silence was not a luxury, but a sacred duty or Buddhism. Here, too, we encounter the call to overcome the ego, to live compassionately, and to see through the illusion of the external world.

Blessed are the meek!

How close is this to the ideal of compassion proclaimed by Buddha? In both teachings, letting go of the ego is the key to true freedom. Hermeticism, ancient Egyptian knowledge, speaks of the unity of all things: „*As above, so below!*“ Everything is a reflection of the mind.

Jesus said that the person who understands everything but does not know himself misses everything. Both call for self-knowledge as the gateway to the divine order.

The light of this truth also shines in Jewish mysticism, the Kabbalah. The concept of 'Tychun', inner healing, and returning to divine unity is reminiscent of Jesus' call to repentance and rebirth. It is about restoring the connection to the divine source within oneself, and then Taoism, yin and yang, the balance of opposites. Jesus spoke of the need not to indulge in one extreme.

nicht dem einen Extrem hinzugeben.

Seid klug wie die Schlangen und ohne falsch wie die Tauben!

Harmonie entsteht nicht durch Kampf, sondern durch Balance. Die Wahrheit lebt im Gleichgewicht.

Was lernen wir daraus?

Wahrheit kennt keine Konfession.

Wer den Mut hat, über den Tellerrand zu blicken, erkennt, viele Wege führen nach Rom, respektiv zum selben Ziel.

Und vielleicht war genau das die größte Provokation Jesu, dass er die Menschen aufforderte, jenseits von Dogma und Tradition, selbst zur Quelle zu gehen.

Doch um diesen kostbaren Schatz zu bewahren, sprach Jesus oft in verschlüsselten Worten. Seine Gleichnisse waren keine bloßen Geschichten, sie waren Schlüssel zu verborgenen Türen. Lasst uns nun einen Blick auf diese verborgenen Schlüssel werfen.

Manchmal liegt das größte Geheimnis genau vor den Augen derer, die es nicht sehen können. Jesus wählte seine Worte mit Bedacht. Er sprach in Gleichnissen, Bilder, die auf den ersten Blick einfach klingen, doch tiefe Schichten der Wahrheit verbergen.

Wer Ohren hat zu hören, der höre. Eine Einladung an die Suchenden, verborgenes Wissen zu entschlüsseln. Die Gleichnisse waren wie Rätsel für den Verstand und Nahrung für die Seele.

Der verlorene Sohn, das Senfkorn, die zehn Jungfrauen, all diese Geschichten tragen Botschaften, die weit über moralische Lektionen hinausgehen. Nur wer bereit war, zwischen den Zeilen zu lesen, erkannte den wahren Schatz darin: Hinweise auf den inneren Weg zur Befreiung.

Ein Beispiel ist das Gleichnis vom Schatz im Acker. Der Acker ist das eigene Leben, der Schatz die verborgene göttliche Essenz in uns. Wer sie findet, erkennt den wahren Wert und ist bereit, alles Äußere loszulassen.

Diese Botschaft richtet sich an den inneren Alchemisten, der das grobe Blei seiner Ängste in das Gold der Erkenntnis verwandelt.

Be wise as serpents and harmless as doves!

Harmony does not come from struggle, but from balance. The truth resides in balance.

What can we learn from this?

Truth knows no denomination.

Those who have the courage to look beyond the horizon will see that many paths lead to Rome respective to the same destination.

And perhaps that was Jesus' greatest provocation: that he called on people to go beyond dogma and tradition and find the source for themselves.

But in order to preserve this precious treasure, Jesus often spoke in coded words. His parables were not mere stories; they were keys to hidden doors. Let us now take a look at these hidden keys.

Sometimes the greatest secret lies right before the eyes of those who cannot see it. Jesus chose his words carefully. He spoke in parables, images that sound simple at first glance but conceal deep layers of truth.

He who has ears to hear, let him hear. An invitation to seekers to decipher hidden knowledge. The parables were like riddles for the mind and nourishment for the soul.

The prodigal son, the mustard seed, the ten virgins — all these stories carry messages that go far beyond moral lessons. Only those who were willing to read between the lines recognized the true treasure within them: Clues to the inner path to liberation.

An example is the parable of the treasure in the field. The field is our own life, and the treasure is the hidden divine essence within us. Those who find it recognize its true value and are prepared to let go of all external things.

This message is addressed to the inner alchemist who transforms the crude lead of his fears into the gold of knowledge.

Jesus wusste:

Offen ausgesprochene Wahrheiten wären gefährlich gewesen, sowohl für ihn als auch für seine Anhänger.

Die verschlüsselte Sprache schützte die Lehren vor Missbrauch durch jene, die nicht bereit waren. Gleichzeitig gab sie jenen, die aufrichtig suchten, die Möglichkeit, den Schleier zu lüften. Diese Methode der verborgenen Weisheit findet sich in vielen spirituellen Traditionen.

In der Kabbalah werden Geheimnisse nur schrittweise offenbart. Im **Sufismus**⁶ sprechen die Mystiker in poetischen Bildern. Und auch in den Upanishaden Indiens ist vieles nur für den Vorbereiteten verständlich.

Es reicht nicht, gewissermassen 'blind' zu glauben, das Ziel ist die eigene innere Gewissheit.

Weisheit will verdient sein. Die Kunst besteht darin, sich nicht mit der Oberfläche zufrieden zu geben. Meditationen über die Gleichnisse, kontemplatives Lesen und ehrliches Fragen öffnen langsam die tieferen Schichten.

Es ist, als würde man einen verschlossenen Garten Stück für Stück betreten, während sich der Duft des Verborgenen entfaltet.

Die moderne Welt hat die-sen Zugang fast verlernt. In einer Zeit des schnellen Konsums suchen viele nach schnellen Antworten.

Doch die Gleichnisse Jesu fordern uns auf, geduldig zu sein, zu verweilen, zu graben. Nur wer sich auf diese Tiefe einlässt, wird finden, wovon er bisher nur träumen konnte. Und doch, hinter all diesen Geschichten, hinter jedem Bild steht eine zentrale Wahrheit, die Jesus immer wieder betonte.

Es ist der göttliche Funke im Menschen selbst, der darauf wartet, neu entfacht zu werden. Es gibt einen Moment, da begreift man. Das, wonach man im Außen sucht, war die ganze Zeit schon da, verborgen wie eine Glut unter der Asche.

Der sagenhafte Vogel **Phönix**⁷ verbrannte und stieg erneuert aus der Asche. Eine recht einprägsame Metapher.

Jesus sprach von diesem göttlichen Funken, der in jedem Menschen wohnt. Keine besondere Abstammung, keine heiligen Ämter, nur die simple Tatsache, du trägst das Göttliche bereits in dir. Dieser

Jesus knew:

Openly spoken truths would have been dangerous, both for him and for his followers.

The encrypted language protected the teachings from misuse by those who were not ready. At the same time, it gave those who were sincerely seeking the opportunity to lift the veil. This method of hidden wisdom is found in many spiritual traditions.

In Kabbalah, secrets are only revealed gradually. In **Sufism**⁶, mystics speak in poetic images. And in the Upanishads of India, too, much is only understandable to those who are prepared.

It is not enough to believe 'blindly', so to speak; the goal is to achieve inner certainty.

Wisdom must be earned. The trick is not to be satisfied with the surface. Meditation on parables, contemplative reading, and honest questioning slowly open up the deeper layers.

It is like entering a locked garden piece by piece, while the scent of the hidden unfolds.

The modern world has almost forgotten how to do this. In an age of rapid consumption, many people are looking for quick answers.

But Jesus' parables urge us to be patient, to linger, to dig deeper. Only those who delve into these depths will find what they could previously only dream of. And yet, behind all these stories, behind every image, there is a central truth that Jesus emphasized time and again.

It is the divine spark within human beings themselves that is waiting to be rekindled. There is a moment when you understand. What you have been searching for outside yourself has been there all along, hidden like embers beneath the ashes.

The legendary bird **Phoenix**⁷ burned and rose renewed from the ashes. A rather memorable metaphor.

Jesus spoke of this divine spark that dwells within every human being. No special lineage, no sacred offices, just the simple fact that you already carry the divine within you. This spark is not a poetic

Funke ist kein poetisches Bild, sondern die lebendige Essenz unseres Seins.

Es ist das, was bleibt, wenn alle Masken, Ängste und Konditionierungen abgelegt sind. In der Mystik spricht man von der 'Imago Dei', dem Bild Gottes im Menschen. Hier beginnt die eigentliche Revolution.

Heiligkeit ist kein ferner Zustand, sondern unsere wahre Natur. Doch wie entfacht man diesen Funken? Nicht durch bloße Glaubensbekenntnisse, sondern durch aktives, inneres Arbeiten. Selbstreflexion, Achtsamkeit, loslassen von alten Mustern.

Wer etwa täglich ein Dankbarkeitstagebuch führt, seine Gedanken bewusst beobachtet oder im Gebet Stille sucht, facht diese innere Glut an. Wie Eisen im Feuer geschmiedet wird, so formt sich das Bewusstsein durch Herausforderungen. Krankheit, Verlust, Scheitern, all das kann, richtig betrachtet, der Hammer sein, der das innere Metall läutert.

Viele Menschen berichten, dass gerade in schweren Lebensphasen ihr wahres Selbst erstmals spürbar wurde. Spirituelle Meister aller Zeiten haben diesen Prozess beschrieben. Meister Eckhart, Rumi, Teresa von Avila, sie alle sprachen von einer inneren Vereinigung, bei der das Ego stirbt und das wahre Selbst geboren wird.

Jesus selbst nannte es Wiedergeborenwerden aus Geist und Wasser. Hier liegt der Schlüssel zu wahrer Freiheit. Nicht äußere Umstände machen den Menschen frei, sondern die Erkenntnis der eigenen göttlichen Identität.

Jesus sagt, wer diesen Funken erkennt, lässt sich nicht mehr von Angst oder Manipulation lenken. Er steht fest, unabhängig von Lob oder Ablehnung. Doch diese Freiheit ist nicht bequem.

Sie fordert radikale Ehrlichkeit mit sich selbst. Wer bin ich wirklich? Was hält mich zurück? Was lasse ich los? Wer diese Fragen ernsthaft stellt, beginnt den Prozess der inneren Erweckung, bei dem Licht und Schatten gleichermaßen ans Tageslicht kommen. Und genau hier, in dieser Unabhängigkeit und inneren Stärke liegt die eigentliche Bedrohung für jede Form von äußerer Macht.

Denn wer seinen göttlichen Funken entzündet, wird unkontrollierbar. Doch dazu kommen wir gleich. Nichts ängstigt ein Herrschaftssystem mehr als ein Mensch, der innerlich frei geworden ist.

Jesus sprach von einem Reich, das keiner Institution

image, but the living essence of our being.

It is what remains when all masks, fears, and conditioning have been cast aside. In mysticism, this is referred to as the 'Imago Dei', the image of God in man. This is where the real revolution begins.

Holiness is not a distant state, but our true nature. But how do you ignite this spark? Not through mere professions of faith, but through active, inner work, self-reflection, mindfulness, letting go of old patterns.

Those who keep a daily gratitude journal, consciously observe their thoughts, or seek silence in prayer fan the flames of this inner fire. Just as iron is forged in fire, consciousness is shaped by challenges. Illness, loss, failure – all of these can, when viewed correctly, be the hammer that refines the metal within.

Many people report that it was during difficult periods in their lives that they first became aware of their true selves. Spiritual masters throughout history have described this process. Meister Eckhart, Rumi, Teresa of Avila – they all spoke of an inner union in which the ego dies and the true self is born.

Jesus himself called it being born again of the Spirit and water. This is the key to true freedom. It is not external circumstances that set people free, but the realization of their own divine identity.

Jesus says that those who recognize this spark can no longer be guided by fear or manipulation. He stands firm, regardless of praise or rejection. But this freedom is not comfortable.

It demands radical honesty with oneself. Who am I really? What is holding me back? What am I letting go of? Anyone who seriously asks these questions begins the process of inner awakening, in which both light and shadow come to light. And it is precisely here, in this independence and inner strength, that the real threat to any form of external power lies.

Because those who ignite their divine spark become uncontrollable. But we'll come to that in a moment. Nothing frightens a system of rule more than a person who has become inwardly free.

Jesus spoke of a kingdom that needs no institution.

bedarf. Von einer Autorität, die nicht auf Thronen sitzt. Für die Mächtigen seiner Zeit war das brandgefährlich.

Denn wer keinen Mittler braucht, ist schwer zu kontrollieren. Die 'religiösen' Führer fürchteten den Verlust ihrer Macht.

Wenn der Einzelne Gott selbst begegnen kann, wozu braucht es Priester, Tempelabgaben oder dogmatische Vorschriften? So wurde aus einer Botschaft der Befreiung schnell eine, die angepasst, verwässert und domestiziert werden musste:

Sicherheit für die Institution, aber Ketten für die Gläubigen?

Nicht nur die Religionen sahen ihre Kontrolle bedroht. Auch die politischen Eliten verstanden die Sprengkraft dieser Lehren. Ein Volk von selbstbestimmten, innerlich freien Menschen ist schwer zu regieren.

Sie lassen sich nicht mehr durch Angst, Schuld oder Belohnung manipulieren.

Freiheit beginnt immer im Geist. Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt das Muster immer wieder.

Ob im Römischen Reich, in mittelalterlichen Monarchien oder modernen Systemen. Kontrolle basiert auf der Abhängigkeit der Menschen.

Die Lehren Jesu, richtig verstanden, werden diesen Zustand zerstören. Deshalb mussten sie entschärft werden.

Institutionen schufen Rituale, Regeln und Hierarchien, die den direkten Zugang zu Gott ersetzten. Beichten, Ablassbriefe, strenge Dogmen.

Alles diente dazu, den Menschen in der Illusion der Unvollkommenheit zu halten. Wer sich klein fühlt, sucht automatisch einen starken Führer. Perfekt für jene an der Spitze.

Doch die Wahrheit ließ sich nie ganz ersticken. Überall in der Geschichte tauchten immer wieder Bewegungen auf, die sich auf diese ursprünglichen Lehren beriefen. Die Mystiker, die Wüstenväter, die Gnostiker, die spirituellen Reformatoren.

Jeder Versuch der Unterdrückung gebar neue Suchende. Auch heute zeigt sich das Muster erneut. Immer mehr Menschen wenden sich von starren Institutionen ab und suchen den direkten Weg.

Bücher, **Retreats**⁸, Meditation und Bewusstseins-

Of an authority that does not sit on thrones. This was extremely dangerous for the powerful of his time.

Because those who don't need an intermediary are difficult to control. The 'religious' leaders feared the loss of their power.

If the individual can meet God himself, why do we need priests, temple offerings or dogmatic rules? So a message of liberation quickly became one that had to be adapted, watered down and domesticated:

Security for the institution but chains for the believers?

It was not only the religions that saw their control threatened. The political elites also understood the explosive power of these teachings. A nation of self-determined, internally free people is difficult to govern.

They can no longer be manipulated by fear, guilt or reward.

Freedom always begins in the mind. A quick look at history shows the pattern again and again.

Whether in the Roman Empire, in medieval monarchies or modern systems. Control is based on the dependence of people.

The teachings of Jesus, properly understood, will destroy this condition. That is why they had to be defused

Institutions created rituals, rules and hierarchies that replaced direct access to God. Confessions, letters of indulgence, strict dogmas.

Everything served to keep people in the illusion of imperfection. Those who feel small automatically look for a strong leader. Perfect for those at the top.

But the truth could never be completely stifled. Throughout history, movements have repeatedly emerged that have invoked these original teachings. The mystics, the desert fathers, the Gnostics, the spiritual reformers.

Every attempt at suppression gave birth to new seekers. The pattern is still evident today. More and more people are turning away from rigid institutions and seeking the direct path.

Books, **retreats**⁸, meditation and consciousness

arbeit boomen. Der Hunger nach echter innerer Freiheit wächst. Die Ketten werden brüchig.

Und am Ende steht eine Erkenntnis, die alle bisherigen Gedanken bündelt. Das Reich Gottes ist nicht irgendwann, irgendwo. Es ist genau hier, jetzt, in diesem Moment, greifbar.

Und damit sind wir bereit, das letzte große Geheimnis zu lüften. Manche suchen ihr ganzes Leben lang nach einem fernen Paradies.

Doch das eigentliche Tor steht die ganze Zeit offen. Direkt vor ihren Füßen.

Jesus sprach immer wieder davon. Das Reich Gottes ist nicht dort draußen, nicht jenseits des Todes, sondern mitten unter uns.

Es ist keine Belohnung, sondern ein Zufall. Es ist der Zustand des Seins. In Wahrheit existiert diese göttliche Wirklichkeit genau hier.

In jedem Atemzug. In jedem Moment vollkommener Gegenwart. Die Blockade liegt nicht im Außen, sondern in unseren inneren Illusionen.

Angst, Schuld, Zweifel, Gier. Diese Schleier halten uns davon ab, die göttliche Wirklichkeit zu erfahren, die ständig hier ist. Und wer beginnt, diese inneren Schatten zu durchdringen, dem offenbart sich plötzlich eine neue Welt.

Nicht als Vision, sondern als gelebte Realität. Stille wird zur Sprache Gottes. Der Alltag zum Tempel.

Jede Begegnung zum Spiegel des eigenen inneren Zustands. Die spirituelle Arbeit wird zum Leben selbst. Ein einfacher Spaziergang in der Natur kann zur Meditation werden.

Das bewusste Lauschen des eigenen Atems wird zur Tür in den gegenwärtigen Moment. Selbst banale Tätigkeiten, Geschirrspülen, Autofahren, einen Tee trinken können zu Einweihungsritualen werden, wenn sie in voller Achtsamkeit geschehen. Doch dieser Zustand lässt sich nicht erzwingen.

Er zeigt sich in dem Maße, wie der Mensch seine Identifikation mit dem Ego aufgibt. Je mehr wir aufhören, Kontrolle zu wollen, je mehr wir uns dem Fluss des Lebens hingeben, desto klarer erscheint die göttliche Gegenwart. Hingabe ersetzt Anstrengung.

In alten mystischen Schulen wurde dieses Erwachen

work are booming. The hunger for genuine inner freedom is growing. The chains are becoming brittle.

And in the end, there is a realization that brings all previous thoughts together. The kingdom of God is not someday, somewhere. It is right here, right now, in this moment, tangible.

And with that, we are ready to unravel the last great mystery. Some people spend their whole lives searching for a distant paradise.

But the real gate is open all the time. Right in front of their feet.

Jesus spoke about it again and again. The kingdom of God is not out there, not beyond death, but in our midst.

It is not a reward, but a coincidence. It is the state of being. In truth, this divine reality exists right here.

In every breath. In every moment of complete presence. The blockage does not lie outside, but in our inner illusions.

Fear, guilt, doubt, greed. These veils prevent us from experiencing the divine reality that is constantly here. And when we begin to penetrate these inner shadows, a new world suddenly reveals itself to us.

Not as a vision, but as a lived reality. Silence becomes the language of God. Everyday life becomes a temple.

Every encounter becomes a mirror of one's own inner state. Spiritual work becomes life itself. A simple walk in nature can become meditation.

Consciously listening to your own breathing becomes a gateway to the present moment. Even mundane activities such as washing dishes, driving a car, or drinking tea can become initiation rituals when performed with full mindfulness. However, this state cannot be forced.

It manifests itself to the extent that a person gives up their identification with the ego. The more we stop wanting to be in control, the more we surrender to the flow of life, the clearer the divine presence appears. Surrender replaces effort.

In ancient mystical schools, this awakening was

oft als 2. Geburt bezeichnet. Der Mensch stirbt dem Alten, dem Getriebenen, dem Ängstlichen und wird neu geboren als freies, liebendes, bewusstes Wesen. Hier gibt es keine Trennung mehr zwischen Gott und Mensch, Himmel und Erde, Innen und Außen.

Moderne Neurobiologie beginnt sogar, diesen Zustand zu bestätigen. Studien zeigen, dass bei tiefen Meditationen Hirnareale aktiv werden, die mit Glück, Frieden und einem Gefühl der Einheit korrelieren. Wissenschaft und Spiritualität reichen sich langsam die Hand und bestätigen uralte Erkenntnisse.

Doch auch diese Wahrheit ist kein Ende, sondern nur ein neues Tor. Denn wer dieses Reich betritt, dem stellen sich ganz neue Fragen. Wie lebt man in einer Welt, die diesen Zustand kaum kennt? Wie bleibt man wach, während alles um einen schläft? Und damit beginnt die wahre Meisterschaft.

Wo am Ende bleibt eine Wahrheit stehen, die größer ist als alle Dogmen, Rituale und Institutionen. Das 'Reich Gottes', von dem Jesus sprach, war nie fern, nie verborgen, nie exklusiv. Es war immer hier, im Herzen eines jeden Menschen, wartend darauf, erkannt zu werden.

Wer den Mut hat, den eigenen inneren Schleier zu lüften, wer bereit ist, sich dem Abenteuer der Selbsterkenntnis zu stellen, der entdeckt eine Freiheit, die ihm keine Macht der Welt nehmen kann. Es ist der stille Ruf des Göttlichen in uns, der seit Jahrtausenden erklingt und noch heute darauf wartet, von jedem Einzelnen beantwortet zu werden.

17.06.2025

Mein persönlicher Kommentar

Peter Berner

Jesus galt schon zu Lebzeiten als einfacher Wanderprediger – leider wurde er den 'normalen Sterblichen' erst durch das Attribut 'Gottes Sohn' begreifbar – und gab eigentlich bloss sein Wissen und seine Erfahrungen weiter. Aber das mochten die damaligen Herrscher und Hohepriester aus verständlichen Gründen überhaupt nicht; denn wer erwacht und sich dieser Wahrheiten bewusst wird, der kann nicht mehr beherrscht werden.

Und daran hat sich leider bis heute nichts Wesent-

often referred to as a second birth. The person dies to the old, the driven, the fearful, and is reborn as a free, loving, conscious being. Here, there is no longer any separation between God and man, heaven and earth, inside and outside.

Modern neurobiology is even beginning to confirm this state. Studies show that deep meditation activates areas of the brain that correlate with happiness, peace, and a sense of unity. Science and spirituality are slowly coming together and confirming ancient insights.

But even this truth is not the end, but only a new gateway. For those who enter this realm are faced with entirely new questions. How does one live in a world that is largely unfamiliar with this state? How does one remain awake while everything around them sleeps? And thus begins true mastery.

Where, in the end, there remains a truth greater than all dogmas, rituals, and institutions. The 'Kingdom of God' that Jesus spoke of was never far away, never hidden, never exclusive. It was always here, in the heart of every human being, waiting to be recognized.

Those who have the courage to lift their own inner veil, those who are ready to embark on the adventure of self-discovery, will discover a freedom that no power in the world can take away. It is the silent call of the divine within us, which has been sounding for thousands of years and still waits to be answered by each and every one of us today.

06/17, 2025

My personnel commentary

Translated with www.DEEPL.com

Jesus was considered a simple itinerant preacher – unfortunately, he was only comprehensible to ordinary mortals through the attribute “Son of God” – and actually only passed on his knowledge and experiences. But for understandable reasons, the rulers and high priests of the time did not like this at all; for those who awaken and become aware of these truths can no longer be controlled.

Unfortunately, nothing significant has changed in

liches geändert.

Der lateinische Begriff 'religare' bedeutet übrigens 'rückverbinden' oder 'zurückverbinden'.

Der Zweck von jeder Religion ist es folglich, uns wieder mit unserem innersten Selbst zu vereinen.

Das Attribut 'heilig' bezeichnet übrigens nicht einen Status, wie z.B. beim sogenannten 'Heiligen Stuhl', sondern bedeutet 'heilwirksam' – oder 'heilsam'.

Auch die christliche Bibel wird gerne als 'heiliges Buch' bezeichnet. Aber was soll daran noch wirklich 'heilsam' sein, wenn die wirklich wichtigen Teile von den Kirchenfürsten längst schon entfernt wurden?

Der Vollständigkeit wäre hier noch die innovative spirituelle Technologie **Scientology**¹⁰ zu erwähnen, die nicht auf Kontemplation basiert, sondern auf speziellen Fragen, durch deren Beantwortung die interessierten Probanden in der Regel zu individuellen Erkenntnissen und sogar zu verbesserten Fähigkeiten gelangen.

Beschreibung spezieller Begriffe

1 Anatta

Anatta oder 'Anātman' ist ein Schlüsselbegriff der buddhistischen Lehre. Damit ist grob gemeint, dass keine Existenz ein festes, unveränderliches und unabhängiges Selbst hat. Mit der Anatta-Lehre positionierte sich Buddha gegen die Ātman-Lehre hinduistischer Prägung, oder zumindest gewisse Interpretationen davon. In der buddhistischen Lehre bildet Anatta zusammen mit **dukkha und anicca**⁹ die drei Daseinsmerkmale der bedingten Existenz.

2 En-Sof

En-Sof, auch Ein Sof, Eyn Sof, En Soph oder Ain Soph ist ein Begriff der kabbalistischen Mystik. Gemeint ist damit die Wirklichkeit Gottes jenseits aller spezifischen Qualitäten der Sefirot, der Gott jenseits von Gott. Aus der Zusammenziehung des undefinierbaren und unbestimmten Urlichts des En Sof entsteht nach Isaak Luria die Schöpfung. Die geistige und die sinnliche Welt geht durch Emanation aus dem göttlichen Einen hervor.

3 Hermetik

Der Namensgeber Hermes Trismenistos war ein legendärer, in der synkretistischen Geisteswelt

this regard to date.

Incidentally, the Latin term 'religare' means 'to reconnect'.

The purpose of every religion is therefore to reunite us with our innermost self.

The attribute 'holy' therefore does not refer to a status, as in the case of the so-called 'Holy See'. It means 'healing' – or, to put it succinctly, beneficial.

The Christian Bible is also often referred to as a 'holy book'. But what is really 'holy' about it when the truly important parts have long since been removed by the church leaders?

For the sake of completeness, it is worth mentioning the innovative spiritual technology of **Scientology**¹⁰, which is not based on contemplation but on specific questions, the answers to which usually lead interested participants to individual insights and even to improved abilities.

Description of specific terms

1 Annata

Anatta or 'Anātman' is a key concept in Buddhist teaching. Roughly speaking, it means that no existence has a fixed, unchanging, and independent self. With the Anatta teaching, Buddha positioned himself against the Ātman teaching of Hinduism, or at least certain interpretations of it. In Buddhist teaching, Anatta, together with **dukkha and anicca**⁹, forms the three characteristics of conditioned existence.

2 En-Sof

En-Sof, also Ein Sof, Eyn Sof, En Soph, or Ain Soph, is a term used in Kabbalistic mysticism. It refers to the reality of God beyond all specific qualities of the Sefirot, God beyond God. According to Isaac Luria, creation arises from the contraction of the indefinable and indeterminate primordial light of En Sof. The spiritual and sensual worlds emerge through emanation from the divine One.

3 Hermeticism

The namesake Hermes Trismegistus was a legendary sage who, in the syncretic intellectual

des hellenistischen Alexandrien mit dem ägyptischen Gott der Gelehrsamkeit „Thot“ in Eins gesetzter Weiser, angesehen als Urheber von Offenbarungslehren zu Gnosis, Kabbalah, Magie, Astrologie und Alchemie. Der Kern der hermetischen Lehre: „Wie oben so unten.“

Im Großen existiert das Kleine, und anders herum. Wollen wir etwas in der Außenwelt verändern, ist es demnach notwendig, uns selbst im Inneren zu verändern.

4 Das Kybalion

Das Kybalion ist ein unter Esoterikern und Okkultisten populäres Buch, welches erstmals auf Englisch im Dezember 1908 in Chicago veröffentlicht wurde. Das Werk beinhaltet sieben „hermetische Prinzipien“. Die Autorschaft ist nicht ganz geklärt, da die Urheber anonym blieben und das Buch selbst nur auf „drei Eingeweihte“ verweist.

5 Die Essener

Abseits offizieller Linien früherer Religionsgemeinschaften, brachte die Gemeinschaft der Essener ein umfassendes Schöpfungswissen zur Anwendung. Ihre Fertigkeiten wurzelten im »magischen Zeitalter«, das von den legendären Hochkulturen Lemuriens und Atlantis – bis vor gut 10.000 Jahren – in das frühe Ägypten reichte. Spuren dieses Wissens und Könnens begegnen wir ebenso im tibetisch beeinflussten Kulturkreis, in den Kahuna-Lehren Hawaiis, in Teilen des europäischen Druidentums und in schamanischen Praktiken.

6 Sufismus

Sufismus ist eine Sammelbezeichnung für Strömungen im Islam, die asketische Tendenzen und eine spirituelle Orientierung aufweisen, die oft mit dem Wort Mystik bezeichnet wird. Einen Anhänger bzw. Praktiker des Sufismus nennt man Sufi oder Derwisch. Zu Kernelementen der unterschiedlichen praktischen und theoretischen Lehren zählen vielfach eine Einheit alles Existierenden, ein „innerer Sinn“ des Korans, eine individuelle Nähe oder Unmittelbarkeit zu Gott, sowie dementsprechende vorbildhafte Koranverse und normative überlieferte Aussprüche und außerdem biographische Berichte über Mohammed.

7 Phönix

Die Redewendung 'wie Phönix aus der Asche'

world of Hellenistic Alexandria, was identified with the Egyptian god of learning, Thoth, and regarded as the originator of revelatory teachings on Gnosticism, Kabbalah, magic, astrology, and alchemy. The core of hermetic teaching: “As above, so below.”

The small exists within the large, and vice versa. If we want to change something in the outside world, it is therefore necessary to change ourselves internally.

4 The Kibalion

The Kybalion is a book popular among esotericists and occultists, which was first published in English in Chicago in December 1908. The work contains seven “hermetic principles.” The authorship is not entirely clear, as the authors remained anonymous and the book itself only refers to “three initiates.”

5 The Essenes

Outside the official lines of early religious communities, the Essenes applied comprehensive knowledge of creation. Their skills were rooted in the “magical age” that stretched from the legendary advanced civilizations of Lemuria and Atlantis to early Egypt some 10,000 years ago. Traces of this knowledge and skill can also be found in Tibetan-influenced cultures, in the Kahuna teachings of Hawaii, in parts of European Druidism, and in shamanic practices.

6 Sufism

Sufism is a collective term for movements within Islam that exhibit ascetic tendencies and a spiritual orientation, often referred to as mysticism. A follower or practitioner of Sufism is called a Sufi or dervish. Core elements of the various practical and theoretical teachings often include the unity of all that exists, an “inner meaning” of the Quran, an individual closeness or immediacy to God, as well as corresponding exemplary Quranic verses and normative traditional sayings and biographical accounts of Muhammad.

7 Phoenix

The phrase 'like phoenix rising from the ashes' is

wird heute zumeist genutzt, um einen Neuanfang nach einer großen Niederlage zu beschreiben. Sie fußt auf der mythologischen Geschichte des Phönix und findet Entsprechungen in der Mythologie vieler Völker. Allen Beschreibungen gemeinsam sind die Kräfte solch mythologischer Vögel.

8 Retreats

Retreat, englisch für 'Rückzug', bezeichnet eine geplante spirituelle Ruhepause oder einen Rückzug von der gewohnten Umgebung. Während der Begriff im Englischen auch allgemein für Phasen von Entspannung oder Stressabbau benutzt wird, hat sich im deutschen Sprachraum die Bedeutung einer spirituellen Praxis durchgesetzt. Das entspricht ursprünglichen, aber verallgemeinerten christlichen Exerzitien. Es ist häufig mit einem Konzept von Meditation verbunden, so bei buddhistischen Veranstaltungen, im Zen oder in anderen spirituellen Traditionen aus dem asiatischen Raum, die sich via den USA in Europa niedergelassen haben.

9 Dukkha

Dukkha ist ein Schlüsselbegriff im Buddhismus, der meist als Leiden übersetzt wird, im Unterschied zu 'dukkhatā', was Leidhaftigkeit bedeutet. Dukkha ist neben 'anatta' als Unpersönlichkeit und 'anicca' als Unbeständigkeit eines der drei Daseinsmerkmale und gleichzeitig der Zentralbegriff in den vier edlen Wahrheiten. Sie wurden von Siddhartha Gautama zunächst mündlich überliefert und dann erstmals in der Dhammacakkappavattana Suttaschriftlicht festgehalten. Diese gilt als die erste Lehrrede nach dem bodhi des Buddha.

10 Scientology

Scientology ist eine spirituelle Technologie, die von Ronald Lafayette Hubard in jahrzehntelanger praktischer Forschung und Erprobung entwickelt und der Öffentlichkeit 1950 erstmals im Buch '*Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*' vorgestellt wurde, das die Urfassung einer Trauma-'Therapie' enthielt.

Hubbard hat herausgefunden, wie unser Denken funktioniert – wir denken normalerweise in Bildern – und weshalb wir aufgrund von restimulierten, weil ungelösten Traumata zunehmend 'dünnhäutiger' und aggressiver werden.

Seine *Technologie* sollte keinesfalls mit der zu

mostly used today to describe a new beginning after a major defeat. It is based on the mythological story of the phoenix and has equivalents in the mythology of many peoples. Common to all descriptions are the powers of such mythological birds.

8 Retreats

Retreat refers to a planned spiritual break or withdrawal from one's usual environment. While the term is also used in English to refer to periods of relaxation or stress relief in general, in German-speaking countries it has come to mean a spiritual practice. This corresponds to the original, but generalized Christian retreats. It is often associated with a concept of meditation, as in Buddhist events, Zen, or other spiritual traditions from Asia that have established themselves in Europe via the US.

9 Dukkha

Dukkha is a key concept in Buddhism, usually translated as suffering, as opposed to 'dukkhatā', which means suffering. Alongside 'anatta', meaning impersonality, and 'anicca', meaning impermanence, dukkha is one of the three characteristics of existence and also the central concept in the Four Noble Truths. They were first transmitted orally by Siddhartha Gautama and then recorded in writing for the first time in the Dhammacakkappavattana Sutta. This is considered to be the first sermon after the Buddha's bodhi.

10 Scientology

Scientology is a spiritual technology developed by Ronald Lafayette Hubbard over decades of practical research and testing. It was first presented to the public in 1950 in the book '*Dianetics: The Modern Science of Mental Health*', which contained the original version of a trauma 'therapy'.

Hubbard figured out how our minds work – we usually think in pictures – and why we get more sensitive and aggressive because of unresolved trauma that keep coming back.

His *technology* should not be confused with the

Recht in Verruf geratenen *'Kirche'* verwechselt werden, die nicht von ihm selbst, sondern von fanatischen und sehr unbedarften Mitgliedern gegründet wurde.

Die Scientology-Technologie als Ganzes ist eine hochpräzise Wissenschaft, die durch die Selbstüberschätzung fanatischer Mitglieder in Verruf geraten ist. Angebliche 'Sektenexperten' wie Hugo Stamm, die nicht zwischen der Scientology- *Ideologie* und der Scientology-*Technologie* zu unterscheiden vermögen, sind bloss Symptome einer unreflektierten Gesellschaft, die ihren Nachwuchs seit vielen Jahren quasi routinemässig zusammen mit dem Badewasser wegschüttet. Dies macht die Evolution unserer menschlichen Halbaffen von vorne herein praktisch unmöglich.

Um 1983 herum verliess eine grosse Anzahl Mitglieder die sich zunehmend repressiv gebärende *'Kirche'* und gründetet die von ihr unabhängige *'Freie Zone'*, um die Technologie zu erlernen und anzuwenden. Und auch, um sie vor Abänderungen zu bewahren, die ihre Wirksamkeit vermindern würde.

Der Leitsatz in der *'freien Zone'* ist heute:

"Wer spirituelle Freiheit verspricht, sollte diese auch gewähren, um glaubwürdig zu bleiben!"

rightly discredited 'church', which was not founded by himself, but by fanatical and very naive members.

Scientology technology as a whole is a highly precise science that has been discredited by the overconfidence of fanatical members. Alleged "cult experts" such as Hugo Stamm, who are unable to distinguish between Scientology *ideology* and Scientology *technology*, are merely symptoms of an unreflective society that has been routinely throwing out the baby with the bathwater for many years. This makes the evolution of our human semi-apes practically impossible from the outset.

Around 1983, a large number of members left the increasingly repressive *'church'* and founded the independent *'Free Zone'* in order to learn and apply the technology. And also to protect it from changes that would reduce its effectiveness.

Now, the guiding principle in the *'free zone'* is:

"Those who spiritual promise freedom should also grant it in order to remain credible!"